

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Vorstandes der LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. vom 14.06.2017

Hinweise

Gem. § 10(2) der Satzung der AktivRegion müssen Einladung, Tagesordnung und Beratungsunterlagen den Vorstandsmitgliedern spätestens zwei Wochen vor Sitzungsbeginn übermittelt werden.

Die Einladung erfolgte per Mail am 24.05.2017.

Tagesordnung und Beratungsunterlagen wurden am 24.05.2017 und damit fristgerecht auf der Homepage der AktivRegion (www.aktivregion-hln.de) veröffentlicht.

Der Vorstand ist gem. § 10(3) beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Ist das nicht der Fall, kann die Vorstandssitzung mit einer Frist von 15 Minuten neu einberufen werden. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.

Diese ist dann beschlussfähig, wenn mindestens 4 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Der Anteil der nicht kommunalen Partner der an der Beschlussfassung Mitwirkenden muss mind. 50% betragen.

Darauf wurde in der Einladung vom 24.05.2017 hingewiesen.

Die Teilnehmerliste ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

An der Beratung und Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten

4b	Barrierefreies Lindenhaus
4c	Energetische Sanierung und Erweiterung Sportlerheim Schönberg
4d	Schülerprojektwoche

haben folgende stimmberechtigte Mitglieder des Vorstandes teilgenommen:

A. Öffentliche Partner

Amt Berkenthin	<input checked="" type="checkbox"/> Michael Grönheim , Bgm. Gemeinde Berkenthin
	<input type="checkbox"/> Andreas Henschel , Vertreter , Bgm. Gemeinde Behlendorf
Amt Breitenfelde	<input checked="" type="checkbox"/> Friedhelm Wenck , Amtsvorsteher Amt Breitenfelde
	<input type="checkbox"/> Hans Schmaljohann , Vertreter , Bgm. Gemeinde Bälau
Amt Lauenburgische Seen	<input checked="" type="checkbox"/> Heinz Dohrendorff , Amtsvorsteher Amt Lauenburgische Seen
	<input type="checkbox"/> Werner Rütz , Vertreter , LVB Amt Lauenburgische Seen
Amt Sandesneben-Nusse	<input type="checkbox"/> Ulrich Hardtke , Amtsvorsteher Amt Sandesneben-Nusse
	<input type="checkbox"/> Anke Brüggemann , Vertreterin , Bgm. Gemeinde Poggensee
Stadt Mölln	<input checked="" type="checkbox"/> Jan Wiegels , Bgm. Stadt Mölln
	<input type="checkbox"/> Horst Kühn , Vertreter , Stadtvertreter Stadt Mölln
Stadt Ratzeburg	<input checked="" type="checkbox"/> Rainer Voß , Bgm. Stadt Ratzeburg
	<input type="checkbox"/> Claus Nickel , Vertreter , Stadtvertreter Stadt Ratzeburg

B) Wirtschafts- und Sozialpartner

Röpersberg-Gruppe, DRK	<input type="checkbox"/> Michael Stark, Geschäftsführer <input type="checkbox"/> Dr. med. Andreas Schmid, Vertreter, DRK-Kreis- Krankenhaus	Krankenhaus
Vereinigte Stadtwerke Verein Miteinander Leben	<input type="checkbox"/> Manfred Priebisch, Innovation, Vertrieb <input type="checkbox"/> Mark Sauer, Vertreter, Vorsitzender	
HLMS GmbH Bauernverband	<input checked="" type="checkbox"/> Günter Schmidt, Geschäftsführer <input type="checkbox"/> Reinhard Janke, Vertreter, Bauernverband Hzgt. Lbg.	
Menschen mit Behinde- rung ADFC	<input checked="" type="checkbox"/> Sabine Hübner, Behindertenvertreterin <input type="checkbox"/> Michael Jaekel, Vertreter, Vorsitzender ADFC Mölln	
Volkshochschulen Haus Seeblick, Mölln	<input type="checkbox"/> Ute von Keiser-Pytlik, Leiterin VHS Berkenthin <input checked="" type="checkbox"/> Ingrid Brandstädter, Vertreterin, Leiterin Haus Seeblick	
Evangelische Kirche LHW Mölln-Hagenow	<input checked="" type="checkbox"/> Matthias Lage, Pastor in Mölln <input type="checkbox"/> Hans-Joachim Grätsch, Vertreter, Geschäftsführer	
Breitenfelder Sportverein Kaufmännischer Bereich	<input type="checkbox"/> Hinnerk Bruhn, Vorstandsmitglied im BSV <input checked="" type="checkbox"/> Klaus Worm, Vertreter	

In Fragen der Befangenheit (Ausschließungsgründe) finden die Regelungen des § 22 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein Anwendung. Bei kommunalen Vertretern oder einem anderen öffentlichem Vertreter liegt kein Interessenskonflikt vor, wenn das Projekt nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für ihn selbst oder Angehörige, sondern für die Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle verbunden ist, die er vertritt. Letzteres gilt auch für Vertreter der LAG, wenn es sich um ein Projekt der LAG handelt. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand über die Ausschließung.

Sitzungsort Bürgerhaus Labenz

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Fest- stellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest.

TOP 2 Bekanntmachungen und Hinweise des LLUR Lübeck

Keine Bekanntmachungen/Hinweise. Der Vorstand nimmt die Anregung von Herrn Strunk zur Kenntnis, bei den Sitzungen des Vorstandes die jeweilige Niederschrift der vorherigen Sitzung noch einmal aufzurufen und nach Einwendungen zu fragen.

TOP 3 Berichte des Vorsitzenden und des Regionalmanagements, Projekt-ankündigungen

Herr Wittekind berichtet über den Stand der Projekte (s. begleitende Präsentation zur Sitzung, **Anlage 2**). Des Weiteren wird die bisherige Verteilung der Mittel auf die Schwerpunkte der Strategie erläutert.

Für das in der letzten Sitzung beschlossene Projekt „Anschaffung eines Rettungsbootes für die DLRG“ wird in Kürze ein Bewilligungsbescheid erwartet. Einige weitere private Projekte, für die eine baufachliche Prüfung notwendig ist, verzögern sich, da die geforderte baufachliche Prüfung (Z-Bau) noch nicht vorliegt. Die baufachliche Prüfung der öffentlichen Projekte nimmt der Kreis Herzogtum Lauenburg vor. Es wird angestrebt, auch die privaten Projekte gegen Kostenerstattung vom Kreis Herzogtum Lauenburg prüfen zu lassen. Eine entsprechende Endabstimmung mit Herrn Landrat Dr. Mager steht noch aus.

Herr Strunk erläutert hierzu, dass mittlerweile auch geklärt ist, dass die GMSH die privaten Projekte auf Antrag des LLUR prüft. Es wird befürchtet, dass das über die GMSH geleitete Prüfverfahren relativ viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Projektankündigungen:

Im Rahmen des Berichts wird auf die folgenden im nächsten Halbjahr zu beratenden Projekte hingewiesen:

- Familienzentrum der ev.-luth. Kirchengemeinde Mölln,
- Umbau des alten Pastorats Berkenthin zum Familienzentrum (Antragstellung als ILE-Projekt geplant),
- Energetische Optimierung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte der Baugewerbeinnung in Mölln.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung über Budgetprojekte TOP 4a Hotelstandortkonzept für den Kreis Herzogtum Lauenburg

Die Antragstellerin zieht den Antrag unter Hinweis auf weiteren Beratungsbedarf zurück.

TOP 4b Barrierefreies Lindenhaus in der Gemeinde Groß Schenkenberg

Die Projektträger, vertreten durch Herrn Nikol und Herrn Henning stellen das Projekt vor. Die Grundkonzeption des Gutes Rothenhausen e.V. ist auf der Website www.gutrothenhausen.de erläutert. Es wird nachgefragt, welche Gruppen von Besuchern angesprochen werden sollen und welche genauen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit ergriffen werden sollen. Herr Henning stellt dar, dass u.a. die Errichtung von behindertengerechten WC-Anlagen geplant ist. Türen sollen verbreitert und die Wege verbessert werden, um die Zugänglichkeit zu den Hofanlagen zu gewährleisten. Ein Schlafsaal soll im Erdgeschoss behindertengerecht hergerichtet werden. Der Einbau eines Aufzuges ist nicht geplant. Herr Grätsch erklärt, dass das Projekt nicht als Herstellung von Barrierefreiheit bezeichnet werden kann, wenn nur die Erreichbarkeit verbessert wird. Herr Hardtke erläutert, dass dies nur der erste Schritt sein kann, um Behinderten überhaupt die Möglichkeit zu schaffen, das Gut zu erreichen. Weitere Schritte sollen sich daraus entwickeln.

Frau Brandstädter bietet an, das Gut mit einer Gruppe verschiedentlich behinderter Menschen zu besuchen um von diesen Hinweise zu erhalten, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzung durch ergriffen werden könnten. Herr Grätsch schließt sich dem Angebot an.

Herr Strunk erklärt, dass nicht nur die Herstellung der Barrierefreiheit Projektziel sein sollte, sondern inhaltlich auch die zukünftig vorgesehene Nutzung im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes dargestellt werden sollte. Fraglich ist, wie diese Nutzung sichergestellt werden kann.

Herr Henning erläutert, dass bereits viele pädagogische Angebote bestehen (u.a. Bauernhoferlebniswochen für Schüler diverser Schulen) und diese dann erweitert werden könnten, so dass sie auch für behinderte Teilnehmer zugänglich sind.

Weiterhin wird nachgefragt, wie sich die Kalkulation darstellt. Es wird von ca. 450 Übernachtungen ausgegangen. Eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung wird seitens des Projektträgers derzeit erstellt. Auch die Folgekosten werden berechnet und bei Einreichung des Antrages vom LLUR geprüft.

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur Abstimmung unter der Voraussetzung, dass die von verschiedenen Seiten angebotene Unterstützung seitens der Projektträger angenommen wird und die erforderlichen Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Antragstellung nachgereicht werden. Zur Begrifflichkeit schlägt Herr Voß vor, das Projekt „Lindenhaus und Gut Rothenhausen auf dem Weg zur Barrierefreiheit“ zu nennen. Die Anwesenden besprechen die einzelnen Punkte des vorgelegten Projektbewertungsvorschlages und schließen sich diesem an. Für die Kooperation wird ein weiterer Punkt vergeben, so dass 12 von 40 Punkten vergeben werden.

Abstimmungsergebnis zum Projektantrag „Barrierefreies Lindenhaus“

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	5

Korrigierter Bewertungsbogen: **Anlage 3**

TOP 4c Energetische Sanierung und Erweiterung des Sportlerheims in Schönberg, hier: nochmalige Erläuterung der Ziele und Maßnahmen des bereits beschlossenen Budgetprojektes

Herr Wittekind erläutert, dass aus formellen Gründen noch einmal klargestellt werden muss, wer Projektträger sein soll und welche Maßnahmen im Einzelnen durchgeführt werden sollen. Diese sind aus der anliegenden Vorlage ersichtlich, die die Anwesenden einvernehmlich zur Kenntnis nehmen.

Vorlage zu TOP 4c: **Anlage 4**

TOP 4d Schülerprojektwoche – hier: Erhöhung des bewilligten Zuschusses

Herr Wittekind erläutert, dass die Finanzierung auf Grund des Wegfalles von Fördermitteln neu aufgebaut werden musste. Die Grundzüge und Inhalte des Projektes bleiben gleich.

Der Vorstand der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord hat am 11.01.2017 beschlossen, das Projekt aus dem Budget der AktivRegion mit einem Betrag von 18.789,27 EUR zu unterstützen.

Nach Absage der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das Projekt zu fördern, hat der Projektträger den Kostenplan anpassen müssen. In der Folge werden nur noch 2 statt geplant 3 Schulen je AktivRegion an dem Projekt beteiligt.

Neben den AktivRegionen unterstützen jetzt die folgenden Einrichtungen das Projekt:

- Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH)
- Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH)
- Abfallwirtschaft Rendsburg (AWR)
- Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD)
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein (SGVSH)

Da der Sparkassen- und Giroverband SH nur investive Maßnahmen unterstützen kann und somit die Investitionskosten für die Software (Desktop-Versionen) übernehmen wird, wird dieser Budget-Anteil aus förderrechtlichen Gründen zur Vereinfachung des Bewilligungsprozesses als nicht-förderfähige Kosten in dem Budgetplan ausgewiesen.

Hierdurch steigt der Finanzierungsanteil pro AktivRegion von 18.789,27 EUR auf 20.050,80 EUR! Der Projektträger geht davon aus, dass alle 16 AktivRegionen ihre (Änderungs-)Beschlüsse kurzfristig auf dieser Basis herbeiführen können. Dennoch wird vorgeschlagen, dass jede AktivRegion in ihren Beschlüssen eine Fördersumme in Höhe von bis zu **22.915,20 EUR** vorsieht, falls 1-2 AktivRegionen wider Erwarten doch nicht mitwirken können. Dies würde eine weitere, unnötige Vorstandsrunde ersparen

Die von der AktivRegion bereitzustellende Ko-Finanzierung erhöht sich entsprechend von 1.878,92 EUR auf 2.291,52 EUR.

Die Schulakquise soll möglichst noch vor Beginn der Sommerferien erfolgen, um damit die ersten 8 Projektwochen auch planmäßig im 2. Halbjahr 2017 durchführen zu können. Geplanter Projektstart ist der 01. Juli 2017.

Abstimmungsergebnis zum Projektantrag „Schülerprojektwoche“

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	5

TOP 5 Halbzeit-Evaluation zur Wirkung und Arbeit der AktivRegion HLN und des Regionalmanagements

Herr Wittekind erläutert, dass die in der Strategie vorgesehene Halbzeit-Evaluation im Herbst im Rahmen der Besichtigung diverser Projekte stattfinden sollte. Ein Termin soll im Rahmen einer Doodle-Abfrage ermittelt werden.

TOP 6 Terminplanung 2017, Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 13.09.2017 in der Gemeinde Niendorf an der Stecknitz statt.

25.06.2017/KPS/JW

Anlagen

- Anlage 1 Teilnehmerliste
- Anlage 2 Begleitende Präsentation zur Sitzung
- Anlage 3 Korrigierter Bewertungsbogen zu TOP 4b
- Anlage 4 Vorlage zu TOP 4c